

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenzorziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
Allgemeines	Allgemeines	Beispiel: "Ein bilaterales Clearing mit dem MV findet in keinem Fall statt."	Aussagen zu einem bilateralen Clearing mit dem BA oder MV auf eine "multilaterales" Clearing ausweiten. Zum Beispiel bei dem genannten Originaltext aus Kapitel 1.5.1. "UC: Stammdaten", "Nachbedingung im Erfolgsfall": "Ein bilaterales/multilaterales Clearing mit dem MV findet in keinem Fall statt."	Verdeutlichung.	BDEW
Allgemeines	Allgemeines	Beispiel: "Ein bilaterales Clearing mit dem MV findet in keinem Fall statt."	Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, das auch perspektivisch ein bilaterales/multilaterales Clearing zwischen allen Marktpartnern - insbesondere auch dem BA und MV möglich sein muss.	Die aktuellen Beispiele in der Geschäftsprozessabwicklung zwischen allen Markttrollen (insbesondere zwischen NB und Messstellenbetreibern) zeigen deutlich auf, dass bilaterales Clearing unumgänglich zwischen allen Markttrollen als letzte Lösungsmöglichkeit erhalten bleiben muss.	Bielefelder Netz GmbH
Allgemeines	Allgemeines	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): Beispiel: "Ein bilaterales Clearing mit dem MV findet in keinem Fall statt."	Aussagen zu einem bilateralen Clearing mit dem BA oder MV auf eine "multilaterales" Clearing ausweiten. Zum Beispiel bei dem genannten Originaltext aus Kapitel 1.5.1. "UC: Stammdaten", "Nachbedingung im Erfolgsfall": "Ein bilaterales/multilaterales Clearing mit dem MV findet in keinem Fall statt."	Verdeutlichung.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
Allgemeines	Allgemeines	Verwendung des Begriffs "OBIS-Daten" (mehrfach in der GPKE Teil 4 (z.B. Kapitel 1.5.4), mehrfach in der WiM Teil 1 und einmalig in der WiM Teil 2)	In der letzten Konsultation der EDI-Formate gab es Überlegungen zum zukünftigen Umgang mit den OBIS-Daten. Diese Überlegungen können u.U. Auswirkungen auf den Begriff "OBIS" haben. Wir schlagen daher vor, die EDI-Ergebnisse zur Ausgestaltung der API abzuwarten und den dann dort für die OBIS-Daten verwendeten Begriff in der GPKE und WiM zu verwenden.	redaktionell: Verwendung des EDI-Begriffs für "OBIS".	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
1.1.	Allgemeines	Im Gesamten Dokument: "übermitteln"	Ersetzen durch: "bereitstellen"	Wie in unserem beigefügten Dokument ausführlich begründet, sollte die Übermittlung von Stammdaten (Push) abgelöst werden durch die Bereitstellung (Pull) granularer Ressourcen mittels marktrollenspezifischer REST-APIs. Wie eine solche Bereitstellung funktionieren kann, haben wir bereits für einige Prozesse der GPKE Teil II dargelegt. Dieses Vorgehen sollte auch für alle anderen Stammdatenprozesse schrittweise eingeführt werden. Denn mit dem aktuell spezifizierten Kommunikationsmuster kann das avisierte Ziel nicht sicher erreicht werden: dass alle Marktpartner zu jedem Zeitpunkt über identische Informationen verfügen (Problem des "verteilten Konsens"). In den Kommentaren hier nennen wir nur noch Aspekte, die über unsere Kommentare zur GPKE Teil II hinausgehen.	decarbon1ze GmbH
1.2.	Definitionen	Berechtigter Ein berechtigter Marktpartner erhält vom Verantwortlichen eines Stammdatums den Wert des Stammdatums. Kommt ein berechtigter Marktpartner an Informationen über geänderte Werte von Stammdaten, die er nicht vom für das Stammdatum Verantwortlichen erhalten hat, so ist er verpflichtet, diese Informationen, d. h. die Werte, dem für das Stammdatum Verantwortlichen zur Plausibilisierung im Rahmen des Use-Cases „Bestellung einer Änderung von Stammdaten“ mitzuteilen, sofern für den Berechtigten ein entsprechendes SD ausgeprägt ist.	Berechtigter Ein berechtigter Marktpartner erhält vom Verantwortlichen eines Stammdatums den Wert des Stammdatums. Kommt ein berechtigter Marktpartner an Informationen über geänderte Werte von Stammdaten, die er nicht vom für das Stammdatum <b>Verantwortlichen bzw. vom MV oder BA (hier im Sinne eines Berechtigten, der die Werte für einen Verantwortlichen an weitere Berechtigte übermittelt)</b> erhalten hat, so ist er verpflichtet, diese Informationen, d. h. die Werte, dem für das Stammdatum Verantwortlichen zur Plausibilisierung im Rahmen des Use-Cases „Bestellung einer Änderung von Stammdaten“ mitzuteilen, sofern für den Berechtigten ein entsprechendes SD ausgeprägt ist.	Präzisierung  In dem neuen Konzept versendet der BA oder MV Stammdaten für den Verantwortlichen. Diese sind anzunehmen und im Falle einer Reklamation sind diese an den Verantwortlichen zu richten und nicht an den BA oder MV.	BDEW

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
1.2.	Definitionen	[..] in denen der Absender oder Empfänger...	ersetzen durch: - Stellt ein Marktpartner als Verantwortlicher Stammdaten für einen Zeitraum bereit, in dem er dem Objekt nicht zugeordnet ist, sind Berechtigte verpflichtet, bei Kenntnisnahme im Rahmen des Use-Case "Bestellung einer Änderung von Stammdaten" dem Verantwortlichen mitzuteilen, dass sie für den genannten Zeitraum keine Daten erwarten. - Erhält ein Marktpartner Zugriff auf Stammdaten als Berechtigter für einen Zeitraum, in dem er dem Objekt nicht zugeordnet ist, muss er im Rahmen des Use-Case "Bestellung einer Änderung von Stammdaten" dem Verantwortlichen mitteilen, dass sie für den genannten Zeitraum keine Daten erwarten.	S.O.	decarbon1ze GmbH
1.2.	Definitionen	Unterüberschrift "Berechtigter": "Ein berechtigter Marktpartner erhält vom Verantwortlichen eines Stammdatums den Wert des Stammdatums. Kommt ein berechtigter Marktpartner an Informationen über geänderte Werte von Stammdaten, die er nicht vom für das Stammdatum Verantwortlichen erhalten hat, so ist er verpflichtet, diese Informationen, d. h. die Werte, dem für das Stammdatum Verantwortlichen zur Plausibilisierung im Rahmen des Use-Cases „Bestellung einer Änderung von Stammdaten“ mitzuteilen, sofern für den Berechtigten ein entsprechendes SD ausgeprägt ist."	Ergänzung im zweiten Satz um "bzw. vom MV (hier im Sinne eines Berechtigten, der die Werte für einen Verantwortlichen an weitere Berechtigte übermittelt)": "Ein berechtigter Marktpartner erhält vom Verantwortlichen eines Stammdatums den Wert des Stammdatums. Kommt ein berechtigter Marktpartner an Informationen über geänderte Werte von Stammdaten, die er nicht vom für das Stammdatum Verantwortlichen bzw. vom MV (hier im Sinne eines Berechtigten, der die Werte für einen Verantwortlichen an weitere Berechtigte übermittelt) erhalten hat, so ist er verpflichtet, diese Informationen, d. h. die Werte, dem für das Stammdatum Verantwortlichen zur Plausibilisierung im Rahmen des Use-Cases „Bestellung einer Änderung von Stammdaten“ mitzuteilen, sofern für den Berechtigten ein entsprechendes SD ausgeprägt ist."	Konkretisierung. In dem neuen Konzept versendet der MV Stammdaten für den Verantwortlichen. Diese sind anzunehmen und im Falle einer Reklamation sind diese an den Verantwortlichen zu richten und nicht an den MV. Hinweis: Der BA handelt gleichbedeutend im Falle der Abrechnungsdaten. Die dafür relevante Konkretisierung wurde unter Nr. 6 aufgenommen.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenzoriffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
1.3.	Abgrenzung zu Abrechnungsdaten	"Daten, die im Rahmen der Use-Cases des Kapitels "Prozesse zu Abrechnungsdaten" (GPKE Teil 2) übermittelt bzw. bestellt werden, werden nicht über die in Kapitel 1 („Prozesse zu Stammdaten“) beschriebenen Use-Cases übermittelt bzw. bestellt. Die Grundsätze zum Austausch und Umgang mit Stammdaten in den Kapiteln 1.1 und 1.2 gelten jedoch auch für die Abrechnungsdaten gleichermaßen, sofern diese nicht abweichend im Kapitel "Prozesse zu Abrechnungsdaten" (GPKE Teil 2) und der darauf aufbauenden, jeweiligen Spezifikationen der EDI@Energy-Dokumente beschrieben sind."	Anpassung des zweiten Satzes und Ergänzung eines Satzes (letzter Satz): "Daten, die im Rahmen der Use-Cases des Kapitels "Prozesse zu Abrechnungsdaten" (GPKE Teil 2) übermittelt bzw. bestellt werden, werden nicht über die in Kapitel 1 („Prozesse zu Stammdaten“) beschriebenen Use-Cases übermittelt bzw. bestellt. Die Grundsätze zum Austausch und Umgang mit Stammdaten in den Kapiteln 1.1 und 1.2 sind jedoch gleichermaßen für die Abrechnungsdaten anzuwenden, sofern diese nicht abweichend im Kapitel "Prozesse zu Abrechnungsdaten" (GPKE Teil 2) und der darauf aufbauenden, jeweiligen Spezifikationen der EDI@Energy-Dokumente beschrieben sind. Aussagen zum MV im Kapitel 1.2 sind gleichermaßen für den BA anzuwenden, sofern diese nicht abweichend im Kapitel "Prozesse zu Abrechnungsdaten" (GPKE Teil 2) und der darauf aufbauenden, jeweiligen Spezifikationen der EDI@Energy-Dokumente beschrieben sind. ".	Konkretisierung. Der BA handelt gleichbedeutend wie der MV im Falle der Abrechnungsdaten.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
1.5.	Use-Case: Stammdaten			Der Prozess für Stammdaten unter Nutzung moderner REST-APIs folgt der Struktur nach den in unseren Kommentaren zur GPKE Teil II skizzierten Prozessen für Abrechnungsdaten (siehe dort die Punkte 4ff): - Ohne Einbezug von MV oder BA stellt der Verantwortliche die Daten den Berechtigten über seine jeweils rollenspezifische API bereit und informiert Berechtigte bei der Neuanlage oder bei Änderungen mittels des allgemeinen Benachrichtigungsdienstes. Berechtigte können und sollen jederzeit auf Stammdaten zugreifen und idealerweise vor jeder Verwendung die aktuelle Version vom Verantwortlichen beziehen.	decarbon1ze GmbH

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
				- Bei Einbezug von MV oder BA als "single source of truth" (aber nicht als Verantwortlicher) erstellt der Verantwortliche eine oder mehrere Stammdatenressourcen beim BA oder MV über dessen rollenspezifische API (PUT), oder ändert bestehende Ressourcen (PATCH, DELETE). Dabei gibt der Verantwortliche Gründe für die Neuanlage oder Änderung an. Der MV oder BA grenzt alle Änderungen bi-temporal ab, so dass jederzeit die komplette Historie der Stammdatenänderungen verfügbar ist. Die zulässigen Sub-Ressourcen der vom Verantwortlichen angelegten oder aktualisierten Stammdaten-Ressourcen stellt der BA oder MV sodann den Berechtigten über seine rollenspezifischen APIs bereit und informiert sie mittels des Benachrichtigungsdienst über Änderungen.	
1.5.	Use-Case: Stammdaten		Nach unserem Verständnis ist vorgesehen, immer nur eine Prozessdefinition zu haben, die dann ggf. beide Prozessvarianten (MV ist eingebunden oder nicht) beinhaltet. Alte Prozessdefinitionen "vor Hub-Einführung" werden somit obsolet. Dies befürworten wir ausdrücklich.  WebAPI/EDIFACT müssen dann mindestens inhaltlich ineinander überführbar sein. Ggf. wäre eine Umstellung aller Use Cases eines Formats zum gleichen Zeitpunkt vorteilhaft (Wegfall von Mapping-Pflege für EDIFACT)	Prozessdefinition und Art der Kommunikation (WebAPI oder EDIFACT) sollten entkoppelt voneinander sein, um erhöhte Aufwände bei der Wartung der Prozesse zu vermeiden.	SAP SE
1.5.1.	UC: Stammdaten	zu "Vorbedingung", letzter Satz: "Hinweis: Die allgemeinen und ergänzenden Auslöser gelten ausschließlich für den Verantwortlichen. Der MV ist im SD „Stammdaten (MV) vom MV an weiteren Berechtigten“ ein Berechtigter und kein Verantwortlicher."	Wir begrüßen, dass in dem Sachverhalt alleinig der Verantwortliche die Handlung auslöst.	Ein Auslöser für den MV als Berechtigter, für die Übermittlung von Stammdaten an weitere Berechtigte, ist in keinem Fall, dass eine neue MP-ID eines anderen Berechtigten vorliegt. Der MV kann nicht wissen, ob die Daten die im bisher vorgelegen haben, für die geänderte MP-ID gelten. Er hat zu warten, bis der Verantwortliche etwas schickt. Der MV handelt für diesen Use-Case auf keinen Fall auf Eigeninitiative. Dies begrüßen wir.	BDEW

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenzoriffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
1.5.1.	UC: Stammdaten	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): zu "Vorbedingung", letzter Satz: "Hinweis: Die allgemeinen und ergänzenden Auslöser gelten ausschließlich für den Verantwortlichen. Der MV ist im SD „Stammdaten (MV) vom MV an weiteren Berechtigten“ ein Berechtigter und kein Verantwortlicher."	Wir begrüßen, dass in dem Sachverhalt alleinig der Verantwortliche die Handlung auslöst.	Ein Auslöser für den MV als Berechtigter, für die Übermittlung von Stammdaten an weitere Berechtigte, ist in keinem Fall, dass eine neue MP-ID eines anderen Berechtigten vorliegt. Der MV kann nicht wissen, ob die Daten die im bisher vorgelegen haben, für die geänderte MP-ID gelten. Er hat zu warten, bis der Verantwortliche etwas schickt. Der MV handelt für diesen Use-Case auf keinen Fall auf Eigeninitiative. Dies begrüßen wir.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
1.5.1.	UC: Stammdaten	zu "Technische Anforderungen", erster Aufzählungspunkt: "• Dieser Use-Case ist über API-Webdienste zu realisieren, sofern der MV eingebunden ist."	Anpassung des Aufzählungspunktes: "• Dieser Use-Case ist mindestens für Prozessschritte bei denen der MV eingebunden ist, über API-Webdienste zu realisieren."	Wir schlagen vor, durch die Verwendung von "mindestens" die Gestaltungsmöglichkeiten von EDI@Energy offener zu halten (dies steht in Harmonie mit der Aussage der GPKE Teil 1, Kapitel 4, d)).	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
1.5.1.	UC: Stammdaten	nicht vorhanden	Die Berechtigten für Stammdaten haben die Möglichkeit Stammdaten beim Verantwortlichen anzufragen. Die Antwort erfolgt mittels der bereits definierten Stammdatenprozesse.	Zur Durchführung eines Clearings wird eine Möglichkeit benötigt zu prüfen ob die Stammdatenlage beim Empfänger von Stammdaten und beim Verantwortlichen identisch ist. Insbesondere wenn der MV oder der BA als Verteiler der Stammdaten fungieren soll, muss der Berechtigte die Möglichkeit haben, nicht beim Verantwortlichen, sondern beim Verteiler der Stammdaten den aktuellen Datenstand abzurufen. Derzeit ist es nur möglich eine Änderung von Stammdaten zu beantragen, aber nicht den zu einem Zeitraum gültigen Stand.  Referenzprozesse für die Antwort sind: - Stammdaten von NB - Stammdaten von LF - Stammdaten von MSB - Stammdaten vom MW - Abrechnungsdaten Netznutzungsabrechnung - Abrechnungsdaten Bilanzkreisabrechnung	Klafka & Hinz Energie-Informationssysteme GmbH
1.5.6.	SD: Stammdaten (MV) vom MV an weiteren Berechtigten	Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“.	Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“.	redaktionell "Aufzählungszeichen" zu letztem Punkt fehlt	BDEW

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
1.5.6.	SD: Stammdaten (MV) vom MV an weiteren Berechtigten	Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“	Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“	redaktionell "Aufzählungszeichen" zu letztem Punkt fehlt	Die dt. Übertragungsnetzbetreiber (50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, TransnetBW GmbH, TenneT TSO GmbH)
1.5.6.	SD: Stammdaten (MV) vom MV an weiteren Berechtigten	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“.	Schritt 5 Die Übermittlung der Stammdaten (MV) vom Verantwortlichen an den MV erfolgt für Stammdaten (MV) mit Relevanz für den MSB • in Prozessschritt 7 im SD „Stammdaten vom NB (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 5 im SD „Stammdaten vom LF (verantwortlich) ausgehend“. • in Prozessschritt 9 im SD „Stammdaten vom MSB (verantwortlich) ausgehend“.	redaktionell "Aufzählungszeichen" zu letztem Punkt fehlt	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
1.6.	Use-Case: Bestellung einer Änderung von Stammdaten			Der Prozess zur Bestellung von Stammdatenänderungen unter Nutzung moderner REST-APIs folgt der Struktur nach den in unseren Kommentaren zur GPKE Teil II skizzierten Prozessen (siehe dort die Punkte 14ff). Insbesondere ist das Ziel, die bestellte Änderung sofort auszuführen oder abzulehnen, und nur in außergewöhnlichen Fällen eine Meldung zum Bearbeitungsstand zurückzugeben.	decarbon1ze GmbH
1.6.1.	UC: Bestellung einer Änderung von Stammdaten	zu "Technische Anforderungen", erster Aufzählungspunkt: "• Dieser Use-Case ist über API-Webdienste zu realisieren, sofern der MV eingebunden ist."	Anpassung des Aufzählungspunktes: "• Dieser Use-Case ist mindestens für Prozessschritte bei denen der MV eingebunden ist, über API-Webdienste zu realisieren."	Wir schlagen vor, durch die Verwendung von "mindestens" die Gestaltungsmöglichkeiten von EDI@Energy offener zu halten (dies steht in Harmonie mit der Aussage der GPKE Teil 1, Kapitel 4, d)).	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
1.6.5.	SD: Bestellung einer Änderung von Stammdaten (MV) an Verantwortliche n		Routing der Bestellung über den MV sollte entfallen	Die Bestellung von Änderungen über den MV zu führen, verkompliziert den Prozess erheblich. Ein aussagekräftiges Reporting kann auch auf einfachere Weise erreicht werden – indem der Verantwortliche bei Stammdatenänderungen den Änderungsgrund jeweils als Sub-Ressource anlegt, und der MV diese Änderungshistorie zusammen mit den bi-temporal abgegrenzten Stammdaten vorhält – wie im Punkt 7 unserer Kommentierung zur GPKE Teil II beschrieben.	decarbon1ze GmbH

GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
2.	Use-Case: Geschäfts- daten-anfrage		Use-Case streichen, sobald die Voraussetzungen dafür geschaffen sind (Umstellung auf REST-APIs bei allen Verantwortlichen)	- Mit Einführung marktrollenspezifischer APIs können Berechtigte die ihnen zur Verfügung stehenden Stammdaten, Abrechnungsdaten oder Werte jederzeit beim Verantwortlichen abfragen, inklusive historischer Daten für Zeiträume, in denen sie dazu berechtigt sind. - Für Fälle, in denen sich die Berechtigung nicht aus der Zuordnung zu einem Objekt ergibt sondern aus einer Vollmacht, soll ein Berechtigungsservice eingesetzt werden: Zusätzlich zur Zugriffsprüfung anhand der Marktpartner-ID sollten hierzu die Möglichkeiten des OAuth2-Standards genutzt werden: Endkunden können ihre Vollmachten beim Berechtigungsservice hinterlegen. Ein Anfragender Marktpartner bezieht vom Berechtigungsservice ein signiertes Token, in welchem die Zugriffsrechte hinterlegt sind. Bei der Abfrage der gewünschten Ressourcen gewährt der Verantwortliche nur dann Zugriff, wenn der Anfragende ein gültiges Token mit passenden Berechtigungen vorweist.	decarbon1ze GmbH
2.	Use-Case: Geschäfts- daten-anfrage	Der LF fragt Abrechnungsdaten und Stammdaten beim NB an oder der LF fragt Werte auf Ebene der Markt- oder Messlokation beim MSB an.  Es können entweder Abrechnungsdaten und Stammdaten für einen Zeitpunkt oder Werte für einen Zeitpunkt oder einen Zeitraum angefragt werden. Der NB bzw. MSB prüft die Anfrage und beantwortet diese.	Der LF fragt Abrechnungsdaten und Stammdaten beim NB an.  Es können entweder Abrechnungsdaten und Stammdaten für einen Zeitpunkt oder einen Zeitraum angefragt werden. Der NB bzw. MSB prüft die Anfrage und beantwortet diese.  Entsprechend sind die weiteren Passagen, die sich auf die Anfrage von Werten im SD und der Beschreibung beziehen, aus dem UC zu entfernen.	Da der MSB der MeLo zukünftig keine Funktion mehr auf der MaLo hat, außer wenn er in Einzelfällen auch die Rolle des MSB der MaLo zur Festlegung des Turnus innehat, fehlen ihm zahlreiche Informationen zur MaLo, so dass er nicht in der Lage ist, Geschäftsdaten anfragen zur MaLo, korrekt zu beantworten. Daher ist eine Weiterleitung einer Geschäftsdaten-anfrage zu einer MaLo nicht zielführend, sondern müsste eigentlich durch den MV selbst beantwortet/ bearbeitet werden.  Die Anfrage von Werten zur MaLo über den Prozess Geschäftsdaten-anfrage an den MSB der MeLo vom LF oder anderen berechtigten Marktrollen führt nicht zum gewünschten Ergebnis. Zudem halten wir Geschäftsdaten-anfragen zur MaLo, die über den Hub nur weitergeleitet werden, und der MV sich dabei heraushält, für einen korrekten Lösungsansatz zu komplex und schwierig, insbesondere dann, wenn es sich um komplexe Marktlokationen handelt.	E.ON Netze

**GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse**

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
				Wir empfehlen daher, keine komplexen Geschäftsdatenabfragen hierfür zu modellieren. Stattdessen empfehlen wir dringend die Einführung des UC "Übermittlung von Informationen" (GPKE, Teil 4) direkt an den MV, der nach dem vorliegenden Konzept alle existierenden Werte inkl. seiner berechneten Verbräuche haben muss oder ggf. beim MSB (Reklamation von Werten) anfordern kann. Somit kann der Teil der Anfrage nach Werten im UC Geschäftsdatenabfrage komplett entfallen.	
2.1.	UC: Geschäftsdatenabfrage	Zu "Use-Case Beschreibung", letzter Absatz: "Der Prozess kann auch verwendet werden, wenn der Gas MSB beim Strom NB anfragen möchte, ob an einer Adresse bereits ein SMGW verbaut ist. Wenn ein SMGW verbaut ist, nennt der NB dem Gas-MSB den verantwortlichen MSB für das SMGW. "	Absatz löschen. Der Use-Case bildet eine solche Konstellation nicht ab. Anfragender ist einzig der LF.	Wir begrüßen, dass die Geschäftsdatenabfrage nur noch vom LF ausgehend gestartet wird. Gründe für die Durchführung einer Geschäftsdatenabfrage von anderen Rollen (Strom) sind nicht ersichtlich. Dies gilt unserer Ansicht nach auch für Datenverluste aufgrund von Systemproblemen. Diese stellen ein grundsätzliches IT-Problem dar und sollten nicht über eine Geschäftsdatenabfrage gelöst werden. Nichts desto trotz ist eine Lösung für die Anfrage des Gas-MSB beim Strom-NB vorzusehen. Wir schlagen daher vor, diesen Anfrageprozess in die GeLi-Gas zu integrieren und den Absatz aus der Use-Case-Beschreibung zu löschen. Alternativ muss der Use-Case für genau diesen Sachverhalt ausgeprägt werden und somit auch ein separates SD. Gerne bietet der BDEW an, den Use-Case auszuprägen.	BDEW
2.1.	UC: Geschäftsdatenabfrage	Zu "Weitere Anforderungen", erster Aufzählungspunkt: "Der NB bzw. MSB kann in begründeten Einzelfällen den Nachweis des Berechtigung LF anfordern."	Absatz löschen oder Bezug auf die entsprechende Vorbedingung herstellen.	Die Aussage kann sich unserer Ansicht nach nicht auf die erste Vorbedingung richten, da hier bereits eine Zuordnung existiert. Die Aussage kann sich unserer Ansicht nach nicht auf die zweite Vorbedingung richten, da hier eine Bevollmächtigung beim NB bzw. MSB vorliegen muss (so zumindest unser bisheriges Verständnis). Unserem Verständnis nach muss dieser Aufzählungspunkt daher gestrichen werden. Sofern der Aufzählungspunkt seine Berechtigung hat, bitte diesen und/oder die dazugehörigen Vorbedingungen konkretisieren, um Missverständnisse im Markt zu vermeiden.	BDEW

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenzoriffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
2.1.	UC: Geschäftsdaten-anfrage	Zu "Use-Case Beschreibung", letzter Absatz: "Der Prozess kann auch verwendet werden, wenn der Gas MSB beim Strom NB anfragen möchte, ob an einer Adresse bereits ein SMGW verbaut ist. Wenn ein SMGW verbaut ist, nennt der NB dem Gas-MSB den verantwortlichen MSB für das SMGW. "	Absatz löschen. Der Use-Case bildet eine solche Konstellation nicht ab. Anfragender ist einzig der LF.	Eine Lösung für die Anfrage des Gas-MSB beim Strom-NB ist vorzusehen. Wir schlagen daher vor, diesen Anfrageprozess in die GeLi-Gas zu integrieren und den Absatz aus der Use-Case-Beschreibung zu löschen. Alternativ muss der Use-Case für genau diesen Sachverhalt ausgeprägt werden und somit auch ein separates SD. Gerne bieten wir uns an, den Use-Case auszuprägen (s. hierzu auch Nr. 11 und 16).	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
2.1.	UC: Geschäftsdaten-anfrage	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): Zu "Weitere Anforderungen", erster Aufzählungspunkt: "Der NB bzw. MSB kann in begründeten Einzelfällen den Nachweis des LF anfordern."	Absatz löschen oder Bezug auf die entsprechende Vorbedingung herstellen.	Die Aussage kann sich unserer Ansicht nach nicht auf die erste Vorbedingung richten, da hier bereits eine Zuordnung existiert. Die Aussage kann sich unserer Ansicht nach nicht auf die zweite Vorbedingung richten, da hier eine Bevollmächtigung beim NB bzw. MSB vorliegen muss (so zumindest unser bisheriges Verständnis). Unserem Verständnis nach muss dieser Aufzählungspunkt daher gestrichen werden. Sofern der Aufzählungspunkt seine Berechtigung hat, bitte diesen und/oder die dazugehörigen Vorbedingungen konkretisieren, um Missverständnisse im Markt zu vermeiden.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
2.1.	UC: Geschäftsdaten-anfrage	Die Geschäftsdaten-anfrage wird nur noch vom LF ausgehend gestartet.	Marktpartner sollten die Möglichkeit haben, Abrechnungsdaten, Stammdaten und Bewegungsdaten vom MV und BA anzufragen.	Dies dient der Nachvollziehbarkeit der im MV und BA verwendeten Daten und trägt zur Transparenz und dem Vertrauen in den MaBiS-Hub bei. Gerne bieten wir uns an, den Use-Case auszuprägen (s. hierzu auch Nr. 8 und 16).	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
2.1.	UC: Geschäftsdaten-anfrage	Use-Case Beschreibung Der Prozess kann auch verwendet werden, wenn der Gas MSB beim Strom NB anfragen möchte, ob an einer Adresse bereits ein SMGW verbaut ist. Wenn ein SMGW verbaut ist, nennt der NB dem Gas-MSB den verantwortlichen MSB für das SMGW.	Dieser Prozess ist zu löschen.	Kosten-Nutzen-Verhältnis steht in keinem Verhältnis. Im Bedarfsfall können diese Anfragen außerhalb der Marktkommunikation erfolgen.	Stromnetz Berlin
2.2.	SD: Geschäftsdaten-anfrage	Use-Case Beschreibung: Der LF fragt Abrechnungsdaten und Stammdaten beim NB an oder der LF fragt Werte auf Ebene der Markt- oder Messlokation beim MSB an.	Klarstellung erwünscht, wie der MSB der MaLo eine Anfrage des LF nach Messwerten (Abrechnungsdaten) auf Ebene der Marktlokation beantworten soll.	Laut WIM 2 Kap. 2.5.5 übermittelt der Messwertverarbeiter (MV) keine abrechnungsrelevanten Messwerte an den MSB der MaLo.	E.ON Energie Deutschland GmbH

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
2.2.	SD: Geschäftsdaten-anfrage	MSB-Optionen um die SD-Schritte 3, 4 und 5,6: "wenn Werte auf Ebene der Messlokation benötigt werden" "wenn Werte auf Ebene der Marktlokation benötigt werden"	Aufbau des SD in Orientierung an das ESA-SD: * Alt: "wenn Abrechnungsdaten und Stammdaten benötigt werden" *1.: Geschäftsdaten-anfrage; LF an NB *2.: Antwort; NB an LF *Else: "else" im Sinne von "wenn Werte benötigt werden" *3.: Geschäftsdaten-anfrage; LF an MSB *Alt: "bei Werten auf Ebene der Messlokation und wenn es sich nicht um Werte handelt, die dem MV vorzuliegen haben" 4.: "Antwort"; MSB an LF *Else: "else" im Sinne "Werte auf Ebene der Messlokation die dem MV vorzuliegen haben oder Werte auf Ebene der Marktlokation" * Alt: Im Fall der Ablehnung durch den MSB *5.: "Ablehnung"; MSB an LF * *Else: "else" * 6.: "ref Anforderung Werte von MSB an MV"; MSB an MV	Es gibt unserer Ansicht nach keinen Grund, weshalb bei der Geschäftsdaten-anfrage der MSB Werte der Messlokation an einen LF übermitteln soll, die ansonsten über den MV übermittelt werden. Wir schlagen daher das selbe Vorgehen für die Übermittlung von Werten wie beim ESA-Use-Case "Anfrage und Bestellung von Werten durch den ESA" vor: Handelt es sich um Werte, die der MV "inne hat", fordert der MSB diese beim MV an. Gerne bieten wir uns an, den Use-Case auszuprägen (s. hierzu auch Nr. 8 und 11). Hinweis: Wir gehen davon aus, dass im Fall einer Geschäftsdaten-anfrage, anders als beim ESA-Use-Case) der SD-Schritt 4 nie zum Tragen kommt. Ggf. kann dieser komplett mit dem dazugehörigen Alternativtext entfallen.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
3.	Use-Case: Übermittlung von Informationen	--	Sofern sich MiSpeL wie beschrieben abzeichnet, sollten die vom Übertragungsnetzbetreiber veröffentlichten AW-Werte an den MV übermittelt werden.	Der MV benötigt die AW-Werte, um diese als Berechnungsgrundlage berücksichtigen zu können. Unserer Ansicht nach bietet sich der Use-Case "Übermittlung von Informationen" dafür besonders an.	BDEW
3.	Use-Case: Übermittlung von Informationen		Use-Case umstellen auf die Bereitstellung der Partner-Informationen über marktrolle-spezifische APIs und granulare Ressourcen pro Ansprechpartner	Die Bereitstellung von Marktpartner-Informationen über eine moderne REST-API folgt der Struktur nach den bereits kommentierten Prozessen: Der jeweils Verantwortliche stellt über seine rollenspezifischen APIs die jeweils relevanten granularen Ressourcen zur Verfügung. - Berechtigte können über die API auch ihnen zugängliche historische Informationen einsehen. - Im Falle von Änderungen informiert der Verantwortliche zuvor registrierte Berechtigte mittels des Benachrichtigungsdiensts.	decarbon1ze GmbH
3.	Use-Case: Übermittlung von Informationen	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): --	Sofern sich Mispel wie beschrieben abzeichnet, sollten die AW-Werte vom ÜNB an den MV übermittelt werden.	Der MV benötigt die AW-Werte, um diese als Berechnungsgrundlage berücksichtigen zu können. Unserer Ansicht nach bietet sich der Use-Case "Übermittlung von Informationen" dafür besonders an.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH

**GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse**

Tenziffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
3.1.	UC: Übermittlung von Informationen	nicht vorhanden	Für die mit dem MaBiS-Hub beteiligten Markttrollen besteht die Notwendigkeit über eine Anfrage als Verantwortlicher oder Berechtigter Daten für bestimmte Lokationen und bestimmte Zeiträume abzufragen.	Nur so können Fehler im Markt, die entstehen, einfach behoben werden können, ohne den Prozess neu starten zu müssen. Der BDEW wird in den kommenden Wochen einen Use-Case zur Verfügung zu stellen.	BDEW
3.1.	UC: Übermittlung von Informationen	nicht vorhanden	<p>Für die an den Prozessen des MaBiS-Hubs beteiligten Markttrollen besteht die Notwendigkeit, im Rahmen definierter Verantwortlichkeiten und Berechtigungen Abfragen zu allen berechtigten Stamm- und Bewegungsdaten der Funktionseinheiten durchzuführen. Die Kommunikation erfolgt über standardisierte, interoperable Schnittstellen, die sowohl PULL- als auch PUSH-Mechanismen unterstützen (RESTful API). Die PULL-Kommunikation (GET-Anfrage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dient der aktiven Datenabfrage durch eine berechnete Markttrolle und</li> <li>• wird z. B. für die Abfrage historischer Zeitreihen, Bilanzkreissummen oder Statusinformationen verwendet.</li> <li>• wird für das Clearing von Werten und Stammdaten benötigt.</li> </ul> <p>Wir unterstützen ausdrücklich den BDEW-Beitrag zur Einführung eines Use Cases zur "Übermittlung von Informationen" und haben den Hinweis noch weiter konkretisiert. Wir werden uns an der Ausarbeitung des Use Cases beim BDEW beteiligen.</p>	<p>Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist es für die Marktpartner unabdingbar, dass sie Zugriff auf die für sie notwendigen Daten im Hub haben. Dies ermöglicht u. a. den Marktpartnern, im Rahmen der Bilanzierung aktiv die Korrektheit der Bilanzierung zu verfolgen und bei Clearings auf eine ausreichende Datenbasis zugreifen zu können sowie ihren Kunden kurzfristige Antworten auf Ihre Nachfragen geben zu können.</p> <p>Der MaBiS-Hub darf gerade nicht zu einer Blackbox werden, bei der die Marktpartner nur zu gegebenen Prozessereignissen Daten erhalten können. Gerade der Einsatz eines Hubs ermöglicht einen einfachen, schnellen und aktuellen Zugriff auf die notwendigen Informationen, die die Marktpartner zur korrekten, fehlerfreien Abwicklung ihrer Arbeit benötigen.</p> <p>Hinweis für die Umsetzung: Technisch soll die Umsetzung über GET-Requests erfolgen. Die Antwort erfolgt in strukturierter Form, z. B. JSON/XML. Der Einsatz von PULL-Mechanismen im MaBiS-Hub ist erforderlich, um eine gezielte, kontrollierte und reproduzierbare Datenabfragen durch berechnete Markttrollen sicherzustellen. Während die PUSH-Mechanismen für die automatische Benachrichtigung über Ereignisse oder Datenänderungen geeignet sind, besteht die Notwendigkeit, Daten auch situationsabhängig, zeitlich flexibel und prozessbezogen abrufen zu können.</p> <p>Wenn dieser Use Case zur Verfügung gestellt wird, besteht die Möglichkeit, die bisherige Geschäftsdatenanfrage, wie sie in GPKE, WiM und MaBiS beschrieben ist, abzulösen.</p> <p>Zudem kann über diese Funktionalität auch die Anforderung für die Dateneinsicht des Kunden gemäß EU-RL zur Verfügung gestellt werden.</p>	E.ON Netze

## GPKE Teil 4 - Fokus Stammdatenprozesse

Tenzoriffer	Kapitel	Originaltext	Hinweis/Anmerkung	Begründung	Unternehmen
3.1.	UC: Übermittlung von Informationen	zu "Technische Anforderungen", erster Aufzählungspunkt: "• Dieser Use-Case ist über API-Webdienste zu realisieren, sofern der MV oder BA eingebunden ist."	Anpassung des Aufzählungspunktes: "• Dieser Use-Case ist mindestens für Prozessschritte bei denen der MV oder BA eingebunden ist, über API- Webdienste zu realisieren."	Wir schlagen vor, durch die Verwendung von "mindestens" die Gestaltungsmöglichkeiten von EDI@Energy offener zu halten (dies steht in Harmonie mit der Aussage der GPKE Teil 1, Kapitel 4, d)).	EnBW Energie Baden- Württemberg AG, Netze BW GmbH
5.2.	SD: Bestellung Auswertung von BNetzA an MV	SD, SD-Schritt 1 "Bestellung Auswertung" und SD- Schritt 2 "Auswertung"	Klammern um die Pfeiltexte aufnehmen: SD-Schritt 1: "(Bestellung Auswertung)" SD-Schritt 2: "(Auswertung)"	redaktionell: Es handelt sich hierbei nicht um eine Kommunikation über standardisierte, durch EDI@Energy beschriebene Datenaustauschformate. In diesem Fall sind die Pfeiltexte in Klammern zu setzen. Hinweis: In der SD-Tabelle sind die Aktionen bereits in Klammern gesetzt.	BDEW
5.2.	SD: Bestellung Auswertung von BNetzA an MV	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): SD, SD-Schritt 1 "Bestellung Auswertung" und SD- Schritt 2 "Auswertung"	Klammern um die Pfeiltexte aufnehmen: SD-Schritt 1: "(Bestellung Auswertung)" SD-Schritt 2: "(Auswertung)"	redaktionell: Es handelt sich hierbei nicht um eine Kommunikation über standardisierte, durch EDI@Energy beschriebene Datenaustauschformate. In diesem Fall sind die Pfeiltexte in Klammern zu setzen. Hinweis: In der SD-Tabelle sind die Aktionen bereits in Klammern gesetzt.	EnBW Energie Baden- Württemberg AG, Netze BW GmbH
5.3.	SD: Bestellung Auswertung von BNetzA an BA	SD, SD-Schritt 1 "Bestellung Auswertung" und SD- Schritt 2 "Auswertung"	Klammern um die Pfeiltexte aufnehmen: SD-Schritt 1: "(Bestellung Auswertung)" SD-Schritt 2: "(Auswertung)"	redaktionell: Es handelt sich hierbei nicht um eine Kommunikation über standardisierte, durch EDI@Energy beschriebene Datenaustauschformate. In diesem Fall sind die Pfeiltexte in Klammern zu setzen. Hinweis: In der SD-Tabelle sind die Aktionen bereits in Klammern gesetzt.	BDEW
5.3.	SD: Bestellung Auswertung von BNetzA an BA	Info - BDEW-Stellungnahme (Stand 29.10.2025): SD, SD-Schritt 1 "Bestellung Auswertung" und SD- Schritt 2 "Auswertung"	Klammern um die Pfeiltexte aufnehmen: SD-Schritt 1: "(Bestellung Auswertung)" SD-Schritt 2: "(Auswertung)"	redaktionell: Es handelt sich hierbei nicht um eine Kommunikation über standardisierte, durch EDI@Energy beschriebene Datenaustauschformate. In diesem Fall sind die Pfeiltexte in Klammern zu setzen. Hinweis: In der SD-Tabelle sind die Aktionen bereits in Klammern gesetzt.	EnBW Energie Baden- Württemberg AG, Netze BW GmbH